



Merkblatt

Vorgehen und Richtlinien zum Verfassen schriftlicher Arbeiten

Version vom 24.07.2023

1. Allgemeine Hinweise

Das vorliegende Merkblatt informiert über Richtlinien und Hinweise zur Erstellung schriftlicher Arbeiten an der Forschungsstelle Historische und vergleichende Kindheits- und Jugendforschung.

Zusätzlich zu den hier vorliegenden Bestimmungen gelten für alle schriftlichen Arbeiten die verbindlichen Vorgaben des Instituts für Erziehungswissenschaft (IfE) und der Philosophischen Fakultät (PhF) der Universität Zürich (UZH). Die allgemeingültigen Bestimmungen entnehmen Sie bitte den entsprechenden Dokumenten Ihres Studiengangs. Beachten Sie ergänzend auch die jeweiligen Informationen der UZH, der PhF und des IfE zum Abschluss Ihres Studiums.

2. Vorgehen bei der Erstellung von schriftlichen Arbeiten an der Forschungsstelle

Was?	Wer?
<p>Kontaktaufnahme und Ideenskizze</p> <p>Rechtzeitig vor dem Anmelde-/Abgabetermin per E-Mail Kontakt aufnehmen (michele.hofmann@ife.uzh.ch) und eine Ideenskizze zur geplanten Arbeit einreichen.</p> <p>Ideenskizze (1–2 Seiten): Thema, provisorische Fragestellung, Methode, Quellen, Literatur, mögliche Theorie</p>	Studierende
<p>Erstgespräch anhand der Ideenskizze</p> <p>Klärung gegenseitiger Erwartungen, Rückmeldung zur Ideenskizze, Besprechung Arbeits-/Zeitplan, offene Fragen klären</p>	Studierende und Betreuungsperson



<p>Erarbeiten des Konzepts</p> <p>Das Konzept beinhaltet folgende Elemente.</p> <p>Titelblatt:</p> <ul style="list-style-type: none">– Arbeitstitel, Name Verfasser:in, E-Mail-Adresse, Matrikelnummer, Name Betreuungsperson, Datum <p>Klärung des Vorverständnisses:</p> <ul style="list-style-type: none">– Heranführung an das Thema der Arbeit– Kurzüberblick über den aktuellen Forschungsstand– Formulierung des Problemzusammenhangs, Relevanz des Themas und seine Verortung im Diskussionszusammenhang <p>Fragestellung und Erkenntnisinteresse:</p> <ul style="list-style-type: none">– Entwicklung der Fragestellung im Anschluss an das Vorverständnis– präzise formulierte Fragestellung– Begründung und (zeitliche, thematische, geografische ...) Eingrenzung der Fragestellung– Formulierung des Erkenntnisinteresses <p>Vorgehen:</p> <ul style="list-style-type: none">– Aufzeigen, wie die Fragestellung beantwortet werden soll– Theoretischen Rahmen darlegen– Begründung der zu verwendenden Quellen und Methoden <p>Disposition:</p> <ul style="list-style-type: none">– Provisorische Übersicht über den Aufbau der geplanten Arbeit (Kapitel/Unterkapitel) <p>Quellen- und Literaturverzeichnis:</p> <ul style="list-style-type: none">– Auflistung der bisher bekannten und für die Arbeit in Betracht kommenden Quellen und Literatur	<p>Studierende</p>
<p>Besprechung und ggf. Überarbeitung des Konzepts</p> <p>Rückmeldung zum Konzept, Besprechen des weiteren Vorgehens sowie des Zeitplans; ggf. Überarbeitung des Konzepts</p>	<p>Studierende und Betreuungsperson</p>



Modulbuchung Vor der Modulbuchung muss das Konzept von der Betreuungsperson angenommen werden und eine Betreuungszusage vorliegen.	Studierende
Schreibprozess Verfassen der Arbeit entlang des besprochenen Konzepts Während des Verfassens: ggf. Zwischenbesprechung(en)	Studierende Studierende und Betreuungsperson
<i>Für Masterarbeiten:</i> Präsentation im Kolloquium	Studierende
Abgabe der Arbeit	Studierende
Gutachten	Betreuungsperson

3. Inhaltliche Anforderungen

- **Fragestellung und Erkenntnisinteresse (max. 3 Punkte):**
Die Arbeit weist eine präzise formulierte Fragestellung, die in der für die Erstellung der Arbeit vorgesehenen Zeit bearbeit- und beantwortbar ist, auf. Das Erkenntnisinteresse ist klar erkennbar. Die Fragestellung wird angemessen bearbeitet und es wird kontinuierlich darauf Bezug genommen.
- **Strukturierung und Argumentation (max. 3 Punkte):**
Die Arbeit ist kohärent geschrieben. Sie weist eine klare Gliederung, die den Argumentationsverlauf unterstützt, auf. Zentrale Begriffe und Konzepte werden nachvollziehbar dargelegt und korrekt verwendet.
- **Methodisches Vorgehen und theoretischer Rahmen (max. 3 Punkte):**
Sowohl die methodische Vorgehensweise als auch der theoretisch-konzeptuelle Rahmen der Arbeit werden nachvollziehbar dargelegt und ihre Auswahl wird begründet. Die methodische Vorgehensweise und die theoretische Rahmung stehen in direkter Verbindung zur Forschungsfrage.
- **Qualität von Analyse und Interpretation (max. 3 Punkte):**
Das Thema wird erschöpfend und nachvollziehbar analysiert und interpretiert.
- **Quellen- und Literatúrauswahl (max. 3 Punkte):**
Die Quellen- und Literatúrauswahl ist dem Thema angemessen. Es wird, sofern möglich, aktuelle Forschungsliteratur berücksichtigt sowie ein Bezug zu aktuellen Forschungsdebatten hergestellt.
- **Eigenleistung (max. 3 Punkte):**
Eigene Überlegungen sind klar erkennbar.



4. Formale Anforderungen

– **Sprache (max. 3 Punkte):**

Die Arbeit ist in wissenschaftlicher Sprache verfasst. Es werden keine umgangssprachlichen Formulierungen verwendet. Eigene und fremde Textbeiträge werden sprachlich klar voneinander abgegrenzt. Wertende Formulierungen werden in jedem Fall vermieden. Die Sprache ist gendergerecht. Die Arbeit ist hinsichtlich Orthografie und Grammatik korrekt.

– **Zitierweise, Quellen- und Literaturangaben (max. 3 Punkte):**

Es wird kohärent, einheitlich und korrekt zitiert, paraphrasiert und bibliografiert. Sowohl bei Zitaten als auch bei Paraphrasen sind immer die Seitenzahlangaben hinzuzufügen. In der Bibliografie werden alle Quellen und Literatur aufgelistet, die benutzt wurden.

– **Visueller Gesamteindruck (max. 3 Punkte):**

Der Gesamteindruck überzeugt bezüglich Darstellung und Einheitlichkeit der Arbeit als Ganzes und ihrer Bestandteile (Abbildungen, Tabellen, Verzeichnisse, Überschriften, Absätze etc.).

Das Titelblatt muss folgend Angaben aufweisen:

- Titel der Arbeit
- Name Verfasser:in, Matrikelnummer, Adresse, E-Mail-Adresse, Studienfächer
- Adresse der Forschungsstelle
- Name Betreuungsperson
- Ort und Datum

5. Beurteilungskriterien

Die Beurteilung der Arbeit erfolgt gemäss der unter 3. und 4. genannten inhaltlichen und formalen Anforderungen.

Für die inhaltlichen Beurteilungskriterien werden max. 18 Punkte, für die formalen Kriterien max. 9 Punkte vergeben. Damit die Arbeit als genügend beurteilt wird, müssen mindestens zwei Drittel der Maximalpunktzahl erreicht werden.